

Medienmitteilung vom 30. April 2014

Sondierungsarbeiten im Rhein für die Sanierung von Perimeter 1

Grenzach-Wyhlen, 30. April 2014: Für die Sanierung des Perimeters 1 der Kesslergrube durch die Roche Pharma AG ist eine temporäre Schiffsanlegestelle geplant. Um den Baugrund zu erkunden, werden voraussichtlich ab dem 5. Mai 2014 Sondierungsarbeiten im Rhein vorgenommen. Diese dauern rund drei bis vier Wochen. Während dieser Zeit ist vereinzelt mit erhöhten Lärmemissionen zu rechnen.

Die Roche Pharma AG plant, für die Sanierung der Kesslergrube (Perimeter 1) bei Rhein-Kilometer 161,5 auf der deutschen Seite auf Höhe der Kesslergrube eine temporäre Schiffsanlegestelle im Rhein zu errichten. Nach dem Ende der Sanierungsarbeiten wird das Bauwerk komplett rückgebaut und das Rheinufer sowie die Flachwasserzone unter Mithilfe von Umweltorganisationen und örtlichen Vereinen hochwertig renaturiert.

Um den Baugrund für die Schiffsanlegestelle zu erkunden, müssen drei Buhnevorschüttungen im Rhein errichtet werden. Im Anschluss finden Sondierbohrungen statt. Das Landratsamt Lörrach hat die dazu erforderlichen Bauarbeiten genehmigt. Diese werden voraussichtlich am 5. Mai beginnen und ungefähr drei bis vier Wochen in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit ist vereinzelt mit erhöhten Lärmemissionen zu rechnen. Roche bittet die Wassersportler im Bereich der Sondierungsarbeiten im Rhein um erhöhte Aufmerksamkeit.

Um die Fische durch die Bauarbeiten nicht zu gefährden, wird vor den Buhenschüttungen und den Sondierbohrungen der Fischbestand erhoben und anschließend geborgen und umgesiedelt. Parallel zu den geplanten Bauarbeiten werden ingenieurtechnische und biologische Beobachtungen und Versuche am Rheinufer durchgeführt. Diese dienen der Planung für die späteren Renaturierungsarbeiten.

Hinweise für die Schifffahrt: Einschränkungen, Sichtzeichen und weitere Hinweise werden durch die jeweiligen Behörden an den Dienst ELWIS (Elektronischer Wasserstraßen-Informationsservice) unter www.elwis.de publiziert.

Ansprechpartner Medien:

Ansprechpartner für die Kesslergrube

Medienstelle

Telefon: +49 7624 14-27 00

E-Mail: medien@kesslergrube.de

Kontaktstelle

Telefon: +49 7624 14-27 98

E-Mail: info@kesslergrube.de

Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der

zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter www.kesslergrube.de.

1. Roche weltweit

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist eines der führenden Unternehmen im forschungsorientierten Gesundheitswesen. Es vereint die Stärken der beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics und entwickelt als weltweit größtes Biotech-Unternehmen differenzierte Medikamente für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Neurowissenschaften. Roche ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von Produkten der In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind Ziel der Personalisierten Medizin, einem zentralen strategischen Ansatz von Roche. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1896 hat Roche über einen Zeitraum von mehr als hundert Jahren wichtige Beiträge zur Gesundheit in der Welt geleistet.

Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen 24 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Chemotherapeutika.

Die Roche-Gruppe beschäftigte 2013 weltweit über 85'000 Mitarbeitende, investierte 8,7 Milliarden Schweizer Franken in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von 46,8 Milliarden Schweizer Franken. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

2. Roche in Deutschland

Roche beschäftigt in Deutschland rund 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Pharma und Diagnostik. Das Unternehmen ist an den drei Standorten in Grenzach-Wyhlen (Roche Pharma AG), Mannheim (Roche Diagnostics GmbH sowie Roche Diagnostics Deutschland GmbH) und Penzberg (Biotechnologie - Kompetenzzentrum, Roche Diagnostics GmbH) vertreten. Die Schwerpunkte erstrecken sich über die gesamte Wertschöpfungskette der beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics: von Forschung und Entwicklung über Produktion, Logistik bis hin zu Marketing und Vertrieb, wobei jeder Standort neben dem Deutschland-Geschäft auch globale Aufgaben wahrnimmt. Roche bekennt sich klar zu den deutschen Standorten und hat in den letzten fünf Jahren in diese rund 2 Milliarden Euro investiert. Weitere Informationen zu Roche in Deutschland finden Sie unter www.roche.de.

3. Roche Pharma AG

Die Roche Pharma AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen verantwortet mit rund 1.300 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das deutsche Pharmageschäft. Dazu gehören Marketing und Vertrieb von Roche Medikamenten in Deutschland sowie der Austausch mit Wissenschaftlern, Forschern und Ärzten in Praxen und Krankenhäusern. Im Bereich der klinischen Forschung koordiniert der Standort alle zulassungsrelevanten Studien für Deutschland sowie Studien für bereits auf dem Markt befindliche Produkte. Für den europäischen Raum erfolgen in Grenzach-Wyhlen zudem zentrale Elemente der technischen Qualitätssicherung.